



ELLWANGER.GEIGER

PRIVATBANKHAUS SEIT 1912

Presseinformation

Stuttgart, 17.11.2021

von Michael Beck

Die Marktmeinung aus Stuttgart

Eisige Nächte

Der DAX-40-Index markiert ein Rekordhoch nach dem anderen. Dabei verwundert das schon etwas, denn die aktuellen Rahmenbedingungen sind alles andere als optimal. Die hohen Inflationsraten werden in Richtung Dezember wohl noch etwas weiter steigen und in Deutschland sogar die lange nicht mehr gesehenen 5%-Marke übersteigen. Und das nach der Bundestags-Wahl existierende Regierungsvakuum stimmt angesichts der sich dramatisch negativ entwickelnden vierten Covid-19-Welle nicht gerade positiv. Der angehende Kanzler Olaf Scholz hat als Vize-Kanzler nicht nur die bisherige Corona-Politik mitverantwortet, er ist eigentlich auch noch in die geschäftsführende Regierung eingebunden. Deutschland hat Führung bei ihm bestellt, er liefert sie aber leider nicht wie versprochen. Kurz vor dem Beginn der vierten Welle wurden die Impfzentren geschlossen, Tests kostenpflichtig gemacht und die Maskenpflicht in den Schulen weitgehend (wo die Inzidenzen mit am höchsten sind) abgeschafft. So taumelt das Land nun ungebremst in immer höhere Inzidenzwerte und steht kurz vor einer Überforderung des Gesundheitssystems, was die Stimmung durchaus belasten könnte. Würden die Dax-Unternehmen so agieren, wären die Kurse wohl in ganz anderen Regionen zu finden. Denn die deutschen DAX-40-Unternehmen konnten in den ersten drei Quartalen 2021 Rekorderlöse erzielen. Einer Ernst & Young-Studie zufolge konnten sie ihre Umsätze um +9% steigern. Der niedrigen Basis im Covid-19-Pandemiejahr geschuldet stiegen die operativen Gewinne sogar um +152% (!). Die Erlöse lagen bei 381 Mrd. Euro und führten zu einem Gewinn vor Zinsen und Steuern von 36 Mrd. Euro. Dass dies eine erstaunliche Leistung ist, zeigt der Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019. Gegenüber dem dritten Quartal 2019 liegen die Gewinne aktuell um satte 21% höher.

Die positiven Gewinnmeldungen haben den Aktienmarkt zweifellos unterstützt. Die Aktieninvestoren ignorieren derzeit jedoch die Belastungsfaktoren für die weitere Geschäftsentwicklung, denn die Lieferengpässe, die zu massiven Erhöhungen der Erzeugerpreise führten, verlängern sich wohl bis Ende 2022. Aus saisonalen Gründen dürften zumindest die Energie- und Strompreise zum Frühjahr hin wieder etwas sinken, was sich positiv auf die Inflationsraten auswirkt.



ELLWANGER.GEIGER

PRIVATBANKHAUS SEIT 1912

Aber selbst bei den Zentralbanken wächst inzwischen die Erkenntnis, dass der Inflationsdruck länger anhalten wird. Die Realzinsen, d.h. die Nominalzinsen abzüglich der Inflationsrate, bleiben so auch weiterhin im deutlich negativen Bereich. Profitieren werden davon vornehmlich Sachwerte und damit insbesondere die Aktien. Dies zeigt sich auch in der Resilienz der Aktienkurse gegenüber schlechten Nachrichten. Solange die Zentralbanken bei ihrer expansiven Geldpolitik bleiben (und damit ist zu rechnen), bleiben Aktieninvestments somit die erste Wahl. Es ist jedoch anzuraten, auf die aktuell eher hohe Bewertungssituation mit einer defensiveren, auf strikte internationale Diversifikation ausgerichteten Anlagestrategie zu reagieren. Auch wenn die Möglichkeit besteht, Teile einer nach wie vor möglichen Jahresendrally zu verpassen, empfiehlt sich, eine Cash-Position in die Anlagestrategie mit einzubauen. Auch wenn seit längerem das alte Börsenrezept „The trend is your friend“ gilt, so ist genauso klar, dass die Börsen immer noch keine Einbahnstraßen sind. Es gilt zu vermeiden, dass Investoren auf den vorwintertlich immer glatter werdenden Straßen ins Rutschen kommen.

Kontakt für den Leser:

Bankhaus ELLWANGER & GEIGER AG

Michael Beck

Leiter Asset Management

Börsenplatz 1

70174 Stuttgart

Telefon +49 711-21 48-242

Telefax +49 711-21 48-250

Michael.Beck@privatbank.de

<http://www.privatbank.de>

Die vorliegenden Informationen sind keine Finanzanalyse im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegen nicht einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Die Darstellungen geben die aktuellen Meinungen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments wieder. Sie können ohne Vorankündigung angepasst oder geändert werden. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig geprüft und zusammengestellt. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden.

Die Informationen sind keine Anlageberatung oder Empfehlung. Für individuelle Anlageempfehlungen und umfassende Beratungen stehen Ihnen die Berater unseres Hauses gerne zur Verfügung.



ELLWANGER.GEIGER

PRIVATBANKHAUS SEIT 1912

Die Urheberrechte für die gesamte inhaltliche und graphische Gestaltung liegen bei der Bankhaus Ellwanger & Geiger AG und dürfen gerne, jedoch nur mit schriftlicher Genehmigung, verwendet werden.

Angaben zur steuerlichen Situation sind nur allgemeiner Art. Für eine individuelle Beurteilung der für Sie steuerlich relevanten Aspekte und ggf. abweichende Bewertungen sollten Sie Ihren Steuerberater hinzuziehen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Entwicklungen. Finanzinstrumente oder Indizes können in Fremdwährungen notiert sein. Deren Renditen können daher auch aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen.